



Silberner Tafelauffatz von Morel-Ladeuil in Paris.

Dürer und Holbein befehen. Von diesem Bilde kann man dreift behaupten, daß seine Bedeutung, und zwar die künstlerische wie die geschichtliche, in Zukunft fortwährend wachsen wird. Wer aber nicht über die Einseitigkeit hinauskommen kann, mit der uns Menzel hier in der That entgentritt, der konnte wenigstens auf der Ausstellung sehen, daß der Künstler auch noch Anderes vermag. Da waren wieder ein paar jener kleinen Genrebilder mit ihrer frappanten, charakteristischen und geistvollen Auffassung des wirklichen und augenblicklichen Lebens vorhanden — Strafenleben an den Pariser Boulevards, eine Scene im Esterhazy-Keller in Wien und eine Missionspredigt im Walde — die gerade durch ihren rein malerischen Werth, durch die Kraft und den Reiz in Ton und Haltung überraschten.

Durch einen viel zu hohen Platz wurde Eduard von Gebhardt's Abendmahl in dem Eindruck beeinträchtigt, den es unzweifelhaft auch in Wien bei besserer Aufstellung gemacht hätte. Diese geistvolle, wahrhaft neue und eigen-